



BILD BRUNO BÜHRER

Scafusia Jazz Orchestra: Joachim Tillmanns, Eddie Davies (verdeckt), Beat Inderbitzin, Bernie Ruch (verdeckt), Marcel Schellenberg, Vreni Wipf und Jürg Landert sorgten am Wochenende für einen stimmungsvollen Auftakt der diesjährigen Happy Jazz Nights im Restaurant Schützenstube.

Sternstunde der Jazzfreunde

Die Reihe der Jazz-Treffs wurde vom Scafusia Jazz Orchestra und von den Blue Note Dixie Friends glanzvoll eröffnet.

VON WALTER JOOS

Das Scafusia Jazz Orchestra und die Blue Note Dixie Friends sorgten am vergangenen Samstag für einen grossartigen Auftakt der diesjährigen Serie der Schaffhauser Jazz-Treffs im Restaurant Schützenstube. Die von Jürg Quiblier und Willi Waser präsentierten Formationen sorgten im bis zum letzten Platz gefüllten Lokal für eine eigentliche Sternstunde der Jazzfreunde. Die mit Alain Holzer (Klarinette), Martin Schwarz (Trompete), René

Niklaus (Posaune), Roger Egger (Banjo), Peter Nowak (Bass) und Roland Horni (Schlagzeug) aufspielenden Blue Note Dixie Friends brachten das erwartungsvolle Publikum bereits im ersten Teil mit ihrem beachtlichen Sound und gekonnten solistischen Einlagen in eine glänzende Stimmung.

Jazz auf höchstem Niveau brachte schliesslich das mit Marcel Schellenberg (Trompete), Beat Inderbitzin (Klarinette/Saxophon), Joachim Tillmanns (Posaune), Vreni Wipf (Piano), Jürg Landert (Banjo/Gitarre), Eddie Davies (Bass) und Bernie Ruch (Schlagzeug) in jeder Hinsicht stark besetzte Scafusia Jazz Orchestra. Während fasnächtlich gekleidete Figuren auf der Strasse dem närrischen Treiben nachgingen, riefen die heissen Rhythmen in der nur gedämpft erhellen «Schützenstube» Erinnerungen an die grossen Interpreten der goldenen

zwanziger Jahre in New Orleans wach. Viel Applaus erntete Jürg Landert beim C Jam Blues mit seinem Gitarrensolo. Joachim Tillmanns sorgte mit seiner Kopfstimme beim bekannten Song «I can't give you anything but ...» für grosse Heiterkeit, und Bernie Ruch riss das Publikum beim Dippermouth Blues mit einer rund zehnminütigen Schlagzeugeinlage von den Sitzen. Als die beiden Bands schliesslich zum gemeinsamen Auftritt auf der Bühne zusammenrückten, wollte der Applaus des begeisterten Publikums des ersten Jazz-Treffs im neuen Jahr nicht mehr enden.

Mit diesem starken Auftritt haben die beiden Ensembles die Reihe der insgesamt acht Happy Jazz Nights im Restaurant Schützenstube ausserordentlich erfolgreich eröffnet. Am 8. April werden die Hot Dish Seven für eine adäquate Fortsetzung sorgen.